

Auf Stimmenfang

Autor(en): **Orlando [Eisenmann, Orlando]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von der unbändigen Lust am Parolenfassen und Phrasendreschen:

Vorbildliche Landfrauen rahmen ihr Image

Kommt sie diesmal durch, die Mehrwertsteuer? Oder gibt das Stimmvolk einmal mehr Otto Stich recht? Stich hat es zwar schon immer besser gewusst, sich aber noch rechtzeitig des Kollegialitätsprinzips erinnert.

Lange Zeit sah es bei der Mehrwertsteuer nach einem Start-Ziel-Sieg aus: Das Parlament beschwor den bundesrats-

parteienübergreifenden Teamgeist, und bei den Parolenfassungen wurde das Ruder auf Ja-Kurs gehalten. Bis unversehens die Autopartei kam und ausnahmsweise das Bremspedal betätigte: Mit einem brüskten Nein störte sie den Konsens aufs empfindlichste. Als sich dann auch noch die Kommunisten abmeldeten, musste ernsthaft um die

Mehrwertsteuer gefürchtet werden.

Plötzlich aber schien den Befürwortern wieder die Sonne, denn der Schweizerische Landfrauenverband schloss sich ihnen mit einer strammen Ja-Parole an. Jetzt sollte eigentlich nichts mehr schiefgehen. Es sei denn, so unberechenbare Gruppierungen wie die Kynologische Gesellschaft, der Hängegleiterverband oder die Schweizerische Winterhilfe würden auch noch von der unbändigen Lust zum ernsthaften Parolenfassen gepackt.



Auf Stimmenfang